

Pressemitteilung:

World Future Council feiert Erfolg in den USA
Gainesville erlässt Energie-Einspeisegesetz

Hamburg, 10.02.09. Als erste Stadt in den USA hat Gainesville in Florida ein Energie-Einspeise-Gesetz erlassen. Ab 1. März können Bürger, Firmen und Institutionen Strom, den sie mit Hilfe von Solaranlagen selbst produzieren, nach deutschem Vorbild gewinnbringend ins System einspeisen.

„Dies ist ein Durchbruch für die Förderung erneuerbarer Energien in den USA. Wir freuen uns riesig, dass wir diesen wichtigen Schritt gemeinsam mit der Solar Electric Power Association (SEPA) entscheidend fördern konnten“, so der Klima- und Energiedirektor des WFC, Stefan Schurig. WFC und SEPA organisierten im Juni 2008 eine einwöchige Studienreise durch Deutschland, um 36 amerikanische Teilnehmer über neueste Technologien im Bereich Solarenergie und die Vorteile des Energie-Einspeisegesetzes für Wirtschaft und Umwelt zu informieren. Von dieser Reise nahm Ed Regan, der stellvertretende Geschäftsführer der Stadtwerke von Gainesville, den Entschluss, in seiner Stadt für ein Energieeinspeise-Gesetz zu werben, mit nach Hause. Die Stadtwerke von Gainesville sind die fünftgrößten in Florida und versorgen rund 100.000 Bürger mit Strom.

Der von Jakob von Uexküll initiierte World Future Council hat sich die Förderung von Erneuerbaren Energien zu einer zentralen Aufgabe gemacht. Einspeisegesetze sind dabei ein entscheidender Baustein. Ausführliche Informationen über bereits existierende Einspeisegesetze und eine praktische Anleitung zum Erlass eines eigenen Energie-Einspeisegesetzes hat die Organisation auf der Webseite www.onlinepact.org zusammengestellt.

Medienkontakt:

Anne Reis
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

World Future Council
Tel.: +49-40-30 70 914-16
E-Mail: anne.reis@worldfuturecouncil.org
www.worldfuturecouncil.org